

## Stadtimkerei Frankfurt / Weißfrauen Diakoniekirche Bienenstand Weißfrauen Diakoniekirche

Auf Einladung des Kurators Gerald Hinze stellte die Stadtimkerei mitten im Frankfurter Bahnhofsviertel den ersten Bienenstand mit vier Völkern auf. Hoch über einer viel befahrenen Ausfallstraße flogen die Bienen aus dem 2. Stock des Turms der Weißfrauen Diakoniekirche Richtung Mainpromenade, wo sie in den Parkanlagen des Nizza und der näheren Umgebung reiche Tracht fanden.

Nur 15 Meter über dem täglichen Betrieb des "Tagestreff", einer Institution für Menschen in prekären Lebensumständen und dem Übergangwohnheim "Weser 5", schafften es die ersten ca. 200000 "Mitarbeiterinnen", in der kurzen Zeit von Mai bis August, über 150 Kilo Honig einzutragen. Der Vertrieb des Stadthonigs organisierte sich über einen Informations- und Verkaufsstand im Inneren der Kirche. Die Arbeit an dem Bienenstand der Weißfrauen Diakoniekirche wird eine Fortsetzung finden, in der Gründung einer "Gemischten Bienengruppe". Interessierte aus unterschiedlichen sozialen Gruppen werden sich ab Frühjahr 2008 in einem Garten zusammenfinden um gemeinsam Bienen zu halten. Ziel wird dabei sein, den finanziell schlechter gestellten Mitgliedern der "Gemischten Gruppe" durch Honigverkauf eine ökonomische Perspektive, jenseits von Hartz 4 und 1 Euro Jobs aufzuzeigen. Unterstützt wird die Arbeit der gemischten Bienengruppe, durch die schon vorhandene Infrastruktur unseres Verkaufs- und Informationszentrums, in der Alten Mainzer Gasse 4 – 6 in direkter Nähe zum Römer.



Blick in die Gutleutstraße



Bienenkasten im Kirchturm



Vier Bienenvölker



Beschriftung zur Straße hin



Innenraum der Weißfrauenkirche mit einem Wandbild von Ulrich Becker



Kirchenfoyer mit Informationsstand



Infotafel